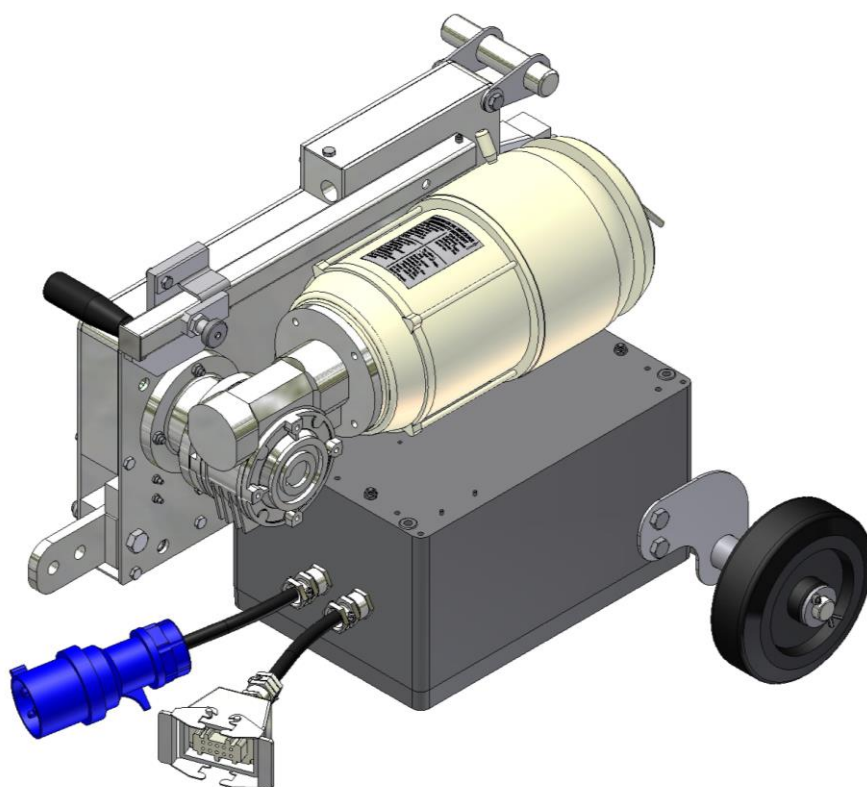


BEDIENUNGSANLEITUNG

LIFTHO® 500

MONTAGE – BENUTZUNG - WARTUNG





INHALTSVERZEICHNIS

1	WARNHINWEISE.....	3
1.1	Wichtige Hinweise.....	3
1.2	Vorabprüfungen.....	3
2	ALLGEMEINE MERKMALE	4
3	BEFESTIGUNG DER SEILWINDE	5
4	BEFESTIGUNG DER FANGVORRICHTUNG.....	6
4.1	Befestigung der Fangvorrichtung an der Seilwinde.....	6
4.2	Separate Befestigung der Fangvorrichtung.....	6
5	INBETRIEBNAHME.....	Erreur ! Signet non défini.
5.1	Spannung und Kabelquerschnitt	7
5.2	Inbetriebnahme der Seilwinde	7
5.3	Einführen der Arbeits- und Sicherheitsseile	8
5.3.1	Vorabempfehlungen zu den Seilen	8
5.3.2	Einführen des Arbeitsseils in die Winde.....	8
5.3.3	Einführen des Sicherungsseils in die Fangvorrichtung SECURICHUTE (Personenbeförderung).....	8
6	BENUTZUNG DES MANUELLEN NOTABSTIEGS	9
7	DEMONTAGE.....	10
7.1	Abnehmen des Arbeitsseils.....	10
7.2	Abnehmen des Sicherungsseils.....	10
8	BEFÖRDERUNG UND LAGERUNG	10
8.1	Transport der Seilwinde	10
8.2	Lagerung	10
9	STÖRUNGSFINDUNG	10
9.1	Sonderfall der Fangvorrichtung SECURICHUTE.....	10
9.2	Erkennung und Lokalisierung von Störungen	11
10	WARTUNG.....	12
10.1	Regelmäßige Wartung	12
10.2	Einfetten der Seilrolle der Winde	13
10.3	Einstellung des Überlastschalters	13
10.4	Kontrolle der Fangvorrichtung SECURICHUTE	14
10.5	Auswechseln der Seile	14

Die Seilwinde LIFTHO® 500 ist für die Personenbeförderung bestimmt und muss zusammen mit **der Fangvorrichtung SECURICHUTE und einem Sicherungsseil benutzt werden.**

1 WARNHINWEISE



ACHTUNG

Bedeutung dieses Symbols: Die Nichtbeachtung der Arbeits- und Bedienungsanleitungen kann schwere Verletzungen, tödliche Unfälle, schwere Maschinenschäden oder fehlerhafte Arbeitsvorgänge zur Folge haben.

1.1 Wichtige Hinweise

- Vor der Benutzung der Seilwinde LIFTHO® 500 zur Sicherheit des Materials und dessen Effizienz die Bedienungsanleitung durchlesen und die Vorschriften beachten. Die Anleitung muss für alle Bediener zugänglich aufbewahrt werden. Auf Anfrage hin können weitere Ausfertigungen bereitgestellt werden.
- Die Seilwinde LIFTHO® 500 ermöglicht Vorgänge, für die ein Höchstmaß an Sicherheit notwendig ist. Folglich muss man sich vergewissern, dass die Person, die mit der Handhabung betraut wird, in der Lage ist, den Sicherheitsanforderungen in Verbindung mit diesen Vorgängen gerecht zu werden.
- Niemals ein Gerät benutzen, das nicht ersichtlich in gutem Zustand ist.



ZWINGENDE VORSCHRIFT: Verwenden Sie für Ihre Sicherheit nur Seile von FIXATOR.

- Beschädigte Seile sind sofort zu beseitigen. Permanent den Zustand der Winde, der Hub- und Sicherungsseile überwachen. Der einwandfreie Zustand der Seile, die für die Winde benutzt werden, ist besonders wichtig für die Gebrauchssicherheit der Seilwinde. Ebenfalls den einwandfreien Zustand der elektrischen Leiter überwachen.



ZWINGENDE VORSCHRIFT: Vor dem Öffnen der Zentralsteuerung oder der Seilwinde, den Stromversorgungsstecker ziehen.

- Fixator haftet weder in Bezug auf den mechanischen noch auf den elektrischen Teil für die Folgen von Merkmalsänderungen oder Umgestaltungen, ohne das vorherige schriftliche Einverständnis von Fixator.
- Sollte der Kunde eine Änderung wünschen, muss er die Meinung des Herstellers einholen. Aus Sicherheitsgründen und zur Gewährleistung der Herstellergarantie nur Originalteile verwenden.
- Niemals auf das Gerät eine Last oder eine Kraft anwenden, die über der maximalen Tragfähigkeit liegt.
- Vor dem elektrischen Anschließen des Geräts überprüfen, ob die Installation des Anschlusses nach den geltenden Sicherheitsvorschriften entworfen und geschützt ist.
- LIFTHO® 500-Seilwinden dürfen nicht in explosiver Atmosphäre benutzt werden.
- Bei der Montage des LIFTHO® 500 nach einem System, das nicht in dieser Anleitung beschrieben ist, haftet der Anwender oder Monteur für die Folgen, die sich daraus ergeben können.



WICHTIG: Der Benutzer der Seilwinde LIFTHO® 500 muss sich vor der Inbetriebnahme des Geräts über die für die Benutzung von Personenhubgeräten geltenden Sicherheitsvorschriften erkundigen.

Es ist verboten, die Sicherheitsvorrichtungen (Überlastschalter, Endschalter...) zu deaktivieren und Lasten über dem Personal zu transportieren.



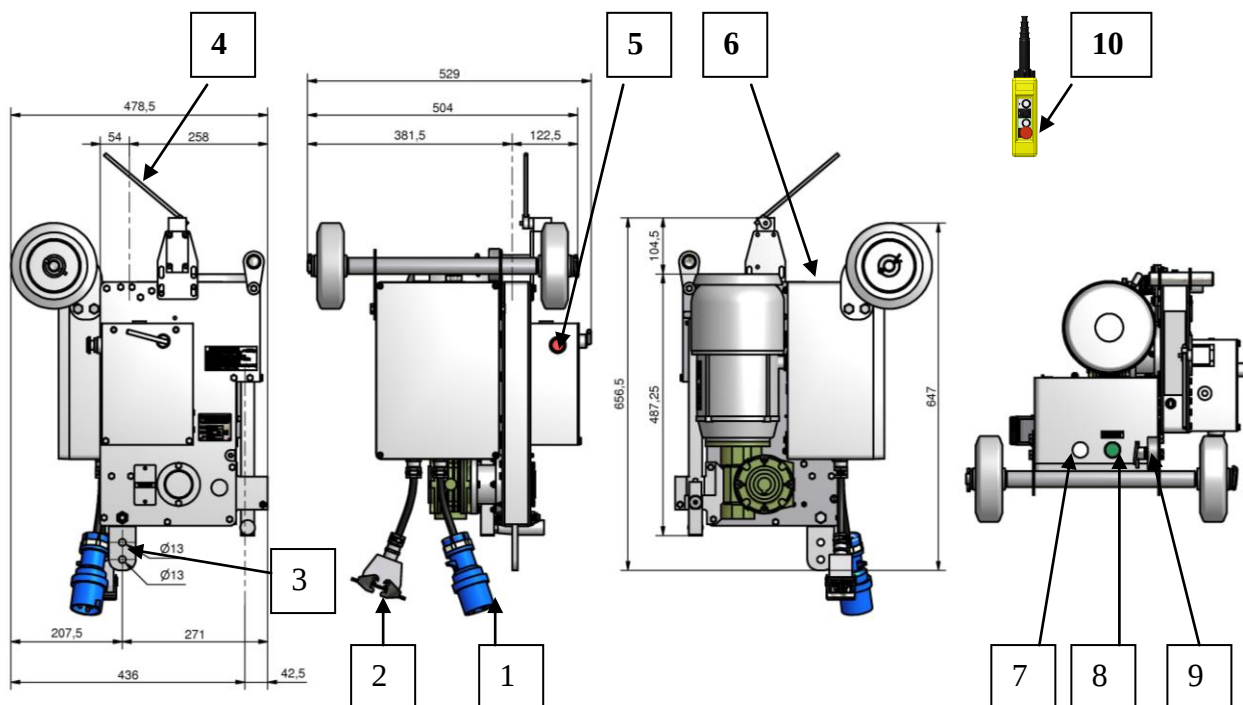
ACHTUNG: In bestimmten Ländern sind regelmäßige Inspektionen und Inbetriebnahme-Prüfungen obligatorisch.

1.2 Vorabprüfungen

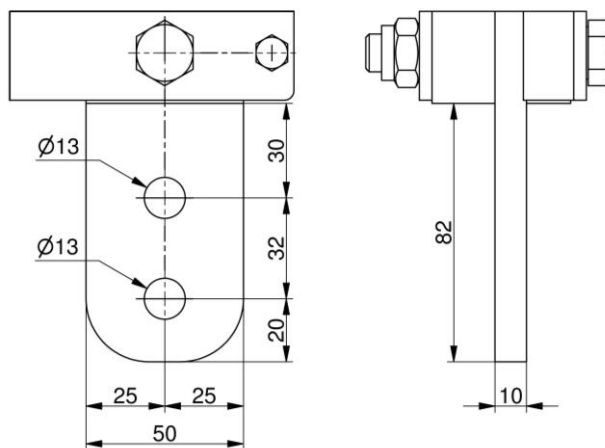
- Es dürfen nur die von FIXATOR spezifizierten Seile verwendet werden. Sie sind auszuwechseln, wenn einer der genannten Fehler festgestellt wird. (siehe Kapitel 5.3.1).
- Die Seilwinden, Bremsen, Überlastschalter, Not-Ausschalter usw. auf ihre Funktionstüchtigkeit hin prüfen.

- Bei Nässe oder starkem Regen die Seilwinde vor Arbeitsbeginn mehrmals hintereinander Auf- und Abfahren lassen, damit die Nässe aus der Winde weicht.
- Die Bediener müssen einen Schutzhelm und Sicherheitsschuhe tragen, falls die Bedingungen der Baustelle dies erforderlich machen.
- Die Ausrüstung ist für eine Verwendung in beleuchteten Bereichen (mit natürlicher oder künstlicher Beleuchtung) bestimmt. Bei künstlicher Beleuchtung muss der Bediener über ausreichende Beleuchtung verfügen.
- Sicherstellen, dass die Außentemperatur -10°C bis +55°C beträgt.

2 ALLGEMEINE MERKMALE



- 1- Stromversorgungsstecker
- 2- Anschlussstecker des Bedienteils
- 3- Befestigungsklaue der Seilwinde
- 4- Oberer Endschalter
- 5- Fangvorrichtung bei Übergeschwindigkeit: SECURICHUTE (obligatorisch in Kombination mit einer Personenbeförderungsvorrichtung)
- 6- Schaltkasten
- 7- Spannungskontrollleuchte
- 8- „Shunt“-Schalter
- 9- Betätigungsrad
- 10- Bedienteil mit Tasten



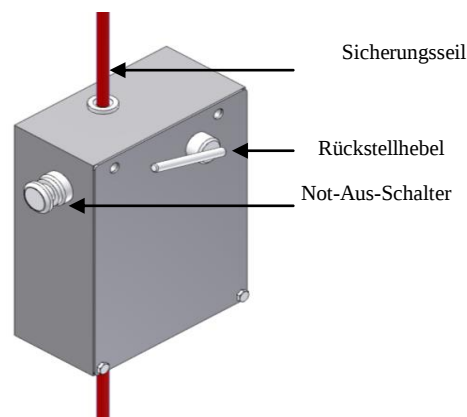
Technische Daten der Seilwinde		
	500 M	
Spannung	110 V einph.	230 V einph.
Frequenz	50 Hz	
Motorleistung	0,75 kW	0,75 kW

Stärke	14 A	7 A
Stromstartspitze	42 A	21 A
Gewicht der Seilwinde	51 kg	
Tragfähigkeit in kg	500	
Hubgeschwindigkeit	9 m/Minute	
Notabsenkung	4.5 m/min	
Seileigenschaften	Polypropylenkern	
Seildurchmesser	Ø 8.3	
Bruchlast in kg	5100	
Sicherheitskoeffizient	9.6	
Ausführung der Seilwinde	CE	

- Steuerung durch Tasten-Bedienteil mit Einschubtechnik
- Transportrollen
- Tragegriffe

Die LIFTHO® 500 kann zur Personenbeförderung benutzt werden, unter der Voraussetzung, dass sie zusammen mit der Fangvorrichtung SECURICHUTE der Marke FIXATOR und einem Sicherungsseil benutzt wird.

Technische Merkmale des SECURICHUTE	
Tragfähigkeit	500 kg
Gewichts	6 kg
Seildurchmesser	8.3 mm
Bruchlast	5100 kg



Die Fangvorrichtung SECURICHUTE mit Übergeschwindigkeitsautomatik löst sich bei zu hoher Seildurchlaufgeschwindigkeit aus.

Im normalen Betrieb wird das Seil ungehindert zwischen den Sicherheitsbacken durchgeführt.

Bei langsamem Abgleiten der Seilwinde (Feuchtigkeit oder abgenutztes Teil) kann der Bediener die Bewegung durch Druck auf den Not-Aus-Schalter von SECURICHUTE stoppen.

3 BEFESTIGUNG DER SEILWINDE



Die Winde ist mit einer Befestigungsklaue mit 2 Befestigungspunkten versehen. Die Befestigung erfolgt mit Schrauben Ø 12 mm und Sicherungsmuttern. Die Schrauben müssen fest angezogen sein, damit die Seilwinde sich nicht bewegen kann.

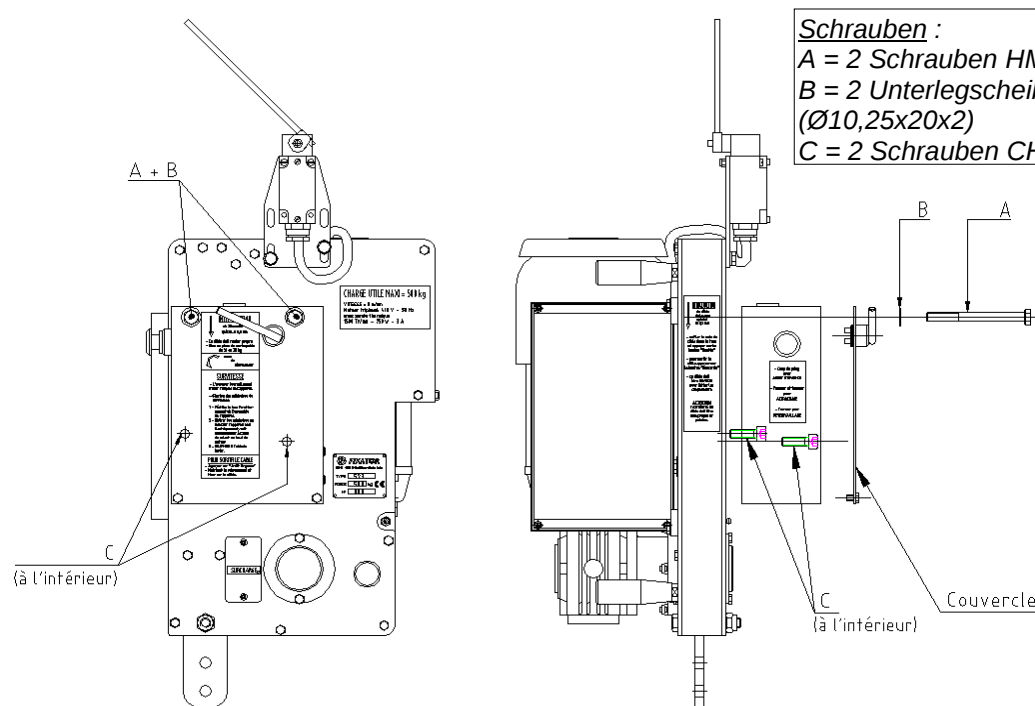
Befestigungsklaue

4 BEFESTIGUNG DER FANGVORRICHTUNG

4.1 Befestigung der Fangvorrichtung an der Seilwinde

Den Deckel der Fangvorrichtung abnehmen, um die Winde mit den 2 Schrauben befestigen zu können (Kennzeichnung C).

Den Deckel wieder aufsetzen und die Befestigung der Fangvorrichtung mit den 2 Schrauben (Kennzeichnung A) und den Unterlegscheiben (Kennzeichnung B) beenden.



4.2 Separate Befestigung der Fangvorrichtung

Die Fangvorrichtung vom Typ SECURICHUTE 526 (600kg) kann separat auf einer Platte befestigt werden.
Bedienungsanleitung 1813000128.

4.3 Spannung und Kabelquerschnitt

Sich vergewissern, dass die Spannung des Schaltkastens mit der allgemeinen Spannung kompatibel ist. Typ der Stromversorgung:

Einphasenstrom 110 V. – 50 Hz. oder Einphasenstrom 220/230 V. – 50 Hz.

		Verlängerungsteile	
		1 Winde	
		50 m	100 m
Liftho® 500 M	Einph. 110 V	10 mm ²	16 mm ²
Liftho® 500 M	Einph. 220/230 V	4 mm ²	6 mm ²

Die Stromversorgung muss oberhalb des Geräts mit einem Fehlerstromschutzschalter 30mA geschützt werden. Bei dem Stromkabel muss es sich um ein flexibles Kabel mit mind. Klasse 5 handeln.

4.4 Inbetriebnahme der Seilwinde

- Das Tasten-Bedienteil an den Anschluss des Schaltkastens anpassen - Abbildung 1
- Den Stromversorgungsstecker der Seilwinde an das Netz anschließen (die weiße Kontrolllampe leuchtet auf) - Abbildung 2
- Auf den Not-Aus-Schalter drücken (zum Entriegeln am Schalter drehen) - Abbildung 3
- Die Taste « Ein » drücken. Der Hauptschalter ist aktiviert – Abbildung 3.

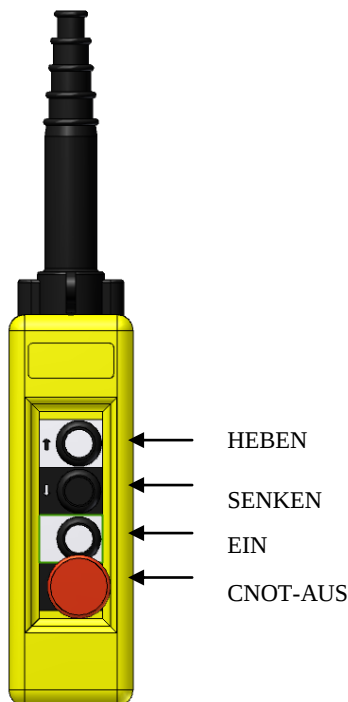
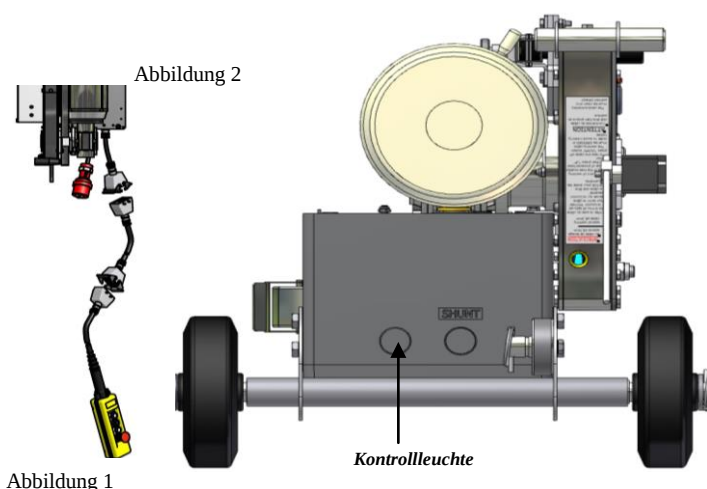


Figure 3

ACHTUNG: Das Bedienteil ist mit dem Stromkabel wie neben gezeigt nach oben auszurichten.

NOT-AUS: Zum Aktivieren des Not-Aus-Schalter und zur Unterbrechung der Hauptstromversorgung der Seilwinde LIFTHO® 500 auf den roten „Not-Aus-Schalter“ am Bedienteil drücken.



⚠ GEFAHR: Vor Eingriffen an der Seilwinde den Stromversorgungsstecker ziehen.

Im Fall eines Betätigungsfehlers den vollständigen Stillstand der Bewegung abwarten, bevor ein neuer Befehl erteilt wird. Die Betätigungstasten funktionieren, wenn sie gedrückt gehalten werden. Intensives und wiederholtes Drücken der Tasten ist zu vermeiden.

4.5 Einführen der Arbeits- und Sicherheitsseile

4.5.1 Vorabempfehlungen zu den Seilen

- ⚠ : Die Stahlseile mit Schutzhandschuhen handhaben.
- Den Zustand des Seils und seine Länge prüfen.
- Beim Abrollen des Seils darauf achten, dass keine Schleifen entstehen – Abbildung 1.
- Das Seilende muss sauber sein und spitz zulaufen – Abbildung 2.

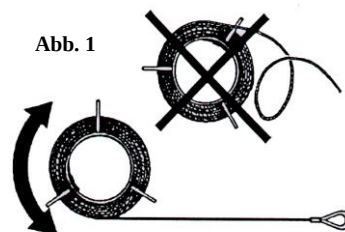
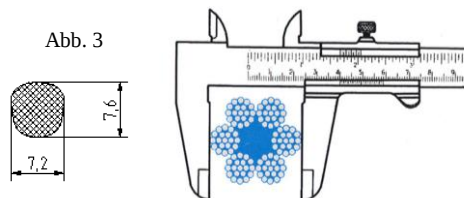


Abb. 2

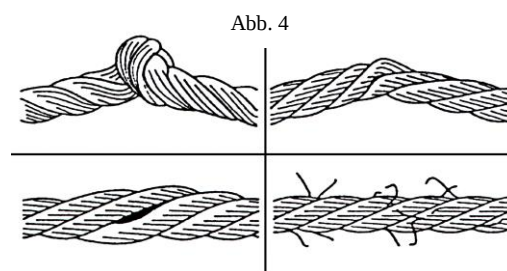
- ZWINGENDE VORSCHRIFT: Verwenden Sie für Ihre Sicherheit nur Seile von FIXATOR.** Nur die von FIXATOR empfohlenen Seile gewährleisten einen vollkommen sicheren Betrieb der Seilwinden.

⚠ In folgenden Fällen müssen die Seile ausgewechselt werden:

- Minstdurchmesser 7,4 mm. (Für ein Seil Ø 8,3 mm)- Abbildung 3.



- Bruch von mehr als 10 Drähten über 25 cm Länge bei einem Seil mit Ø 8,3 mm.
- Verformungen oder Bruch einer der Litzen des Seils – Abbildung 4.
- Gequetschtes Seil, Aufdrehung der Litzen
- Starke Oxidierung.



4.5.2 Einführen des Arbeitsseils in die Winde

- Vor dem Einführen des Arbeitsseils in die Winde das Seil an einer festen Verankerung, die den gewichtsbedingten Beanspruchungen Ihrer Anlage entsprechen, befestigen.
- Die Winde einschalten.
- Die Seilspitze bis zum Anschlag in die Seilwinde einführen.
- Am Bedienteil den Not-Aus-Schalter drehen (roter Not-Stopp) und somit entriegeln.
- Am Bedienteil auf den Schalter EIN drücken.
- Die Taste HEBEN drücken und das Stahlseil mit der Hand weiterschieben, bis es aus der Seilwinde herausragt. Die Taste HEBEN so lange drücken, bis das Seil leicht gespannt ist.
- ⚠ : **Achtung ! Achten Sie darauf, dass der Durchlauf am Ein- und am Austritt des Seils nicht behindert wird.**

4.5.3 Einführen des Sicherungsseils in die Fangvorrichtung SECURICHUTE (Personenbeförderung)

Die Montagemethode ist bei der Befestigung von SECURICHUTE direkt an der Winde oder bei der Befestigung auf einer separaten Platte immer die Gleiche.

HINWEIS: Wird die Seilwinde LIFTHO® 500 zur Personenbeförderung benutzt, ist die Verwendung der Fallvorrichtung SECURICHUTE obligatorisch.

Vor dem Einführen des Sicherungsseils in die Fangvorrichtung SECURICHUTE das Seil an einer festen Verankerung befestigen, die den gewichtsbedingten Beanspruchungen Ihrer Anlage entspricht.

Sich vor dem Einführen des Sicherungsseils vergewissern, dass es nicht um das Arbeitsseil gewickelt ist.

- Den Not-Aus-Knopf der SECURICHUTE-Vorrichtung durch Drehen entriegeln.
- Fest auf den Rückstellhebel drücken, um die Backen wieder zurückzustellen.
- Das Seil per Hand durch den SECURICHUTE führen und leicht spannen.
- An das Ende des Seils ein Gegengewicht hängen, damit es gespannt bleibt - Abbildung 1.
- Etwa 20 cm über dem Boden die Drahtseilklemme und das Gegengewicht anbringen
- Die nicht benutzte Seillänge aufwickeln.

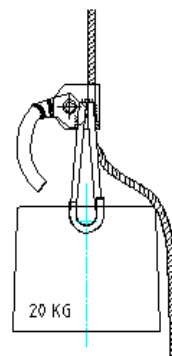
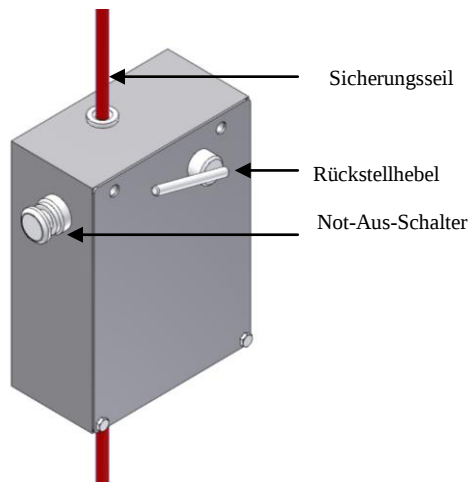
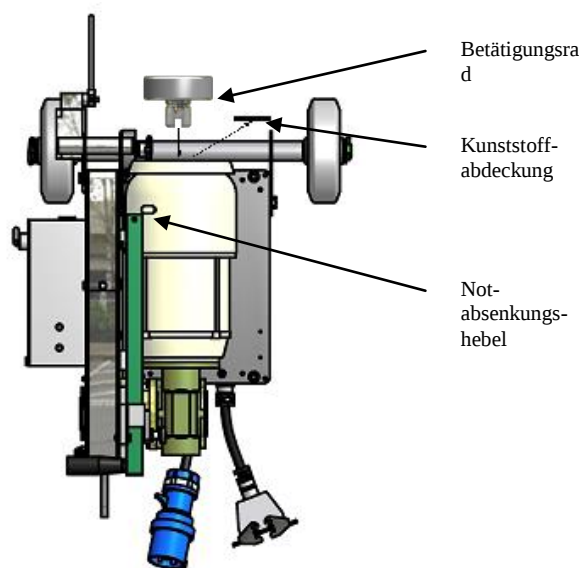


Abb. 1

5 BENUTZUNG DES MANUELLEN NOTABSTIEGS

Die Seilwinde LIFTHO® 500 ist mit einem manuellen Notabstiegssystem ausgestattet, das bei einem Stromausfall benutzt werden kann.

- Den Stromversorgungsstecker an der Winde ziehen.
- Den Notabsenkungshebel an der Rückseite der Seilwinde vorsichtig anheben, (Öffnung der Betriebsbremse).
- Sollte sich die Einheit nicht von alleine senken:
 - Die Kunststoffabdeckung von der Motorwelle abnehmen.
 - Das Betätigungsrad (in der Nähe der Rollen) annehmen.
 - Auf die Motorwelle positionieren.
 - Durch Drehen einen die Motorwelle in Schwung bringen.
- Die Einheit senkt sich durch ihr eigenes Gewicht.
- Das Senkgeschwindigkeit wird automatisch begrenzt und gesteuert (4.5 m/ min)
- Der Senkvorgang stoppt, sobald der Notabsenkungshebel nicht mehr betätigt wird.



Aufstieg bei Stromausfall:

⚠ Sollte die Fangvorrichtung blockieren, den Notabsenkungshebel nach oben ziehen und die Einheit mit dem Betätigungsrad leicht anheben, bis die Last wieder vom Hubseil aufgenommen wird (das Seil muss gespannt sein). Möglicherweise muss viel Kraft aufgewendet werden.

6 DEMONTAGE

Vor dem Abmontieren darauf achten, dass die Last am Boden ist.

6.1 Abnehmen des Arbeitsseils

Das Seilende ist eine Sicherheitsvorrichtung, die den Betrieb der Winde stoppen kann, wenn das Ende des Arbeitsseils in die Winde kommt.

Zum Herausziehen des Arbeitsseils aus der Winde :

- Gleichzeitig auf die Drucktasten SENKEN des Bedienteils und auf die Drucktaste SHUNT der Steuerung der Winde drücken.
- Den Druck aufrechterhalten, bis das Seil von alleine aus der Winde heraustritt.

6.2 Abnehmen des Sicherungsseils

Zum Abnehmen des Sicherungsseils der Fachvorrichtung SECURICHUTE:

- Die Drahtseilklemme und das 20 kg schwere Gegengewicht abnehmen.
- Den Rückstellhebel nach unten drücken.
- Das Sicherungskabel langsam oben herausziehen.

7 BEFÖRDERUNG UND LAGERUNG

Die Seilwinde LIFTHO® 500 muss an den dafür vorgesehenen Transportgriffen befördert werden (eine ist drehbar und der andere herausziehbar).

7.1 Transport der Seilwinde



7.2 Lagerung

Nach der Benutzung muss das Hubgerät an einem Ort gelagert werden, der vor Wettereinflüssen und starken Klimaschwankungen geschützt ist (Feuchtigkeit, Kälte, Hitze).

8 STÖRUNGSFINDUNG

8.1 Sonderfall der Fangvorrichtung SECURICHUTE

Das Blockieren des Sicherungsseils kann folgende Ursachen haben:

- Reißen des Arbeitsseils: Hier muss ein Noteingriff vorgenommen werden.
- Probleme an der Seilwinde, die zu einer zu hohen Seildurchlaufgeschwindigkeit führen: Hier muss ein Noteingriff vorgenommen werden.
- Ein Aufprall / Den Not-Aus-Schalter verriegeln / Nicht zurückgestellte Sicherheitsbacken: die Fangvorrichtung SECURICHUTE zurückstellen.

Rückstellung der Fangvorrichtung SECURICHUTE

- Auf dem Bedienteil auf die Taste HEBEN drücken.

- Die Seilwinde wenige Zentimeter anheben.
- Den Rückstellhebel von SECURICHUTE betätigen.
- Die Vorrichtung weiter absenken.

⚠ : Das Blockieren der Fangvorrichtung SECURICHUTE lässt die Aufstiegsbewegung jedoch nicht das Senken zu.

8.2 Erkennung und Lokalisierung von Störungen

Festgestellte Fehler	Potentielle Fehlerursachen	Fehlerbeseitigung
Der Motor läuft nicht	Die Stromausfallbremse ist nicht angeschlossen oder außer Betrieb Der Thermofühler ist aktiviert Der Überlastschalter ist aktiviert Der Motor hat einen mechanischen Fehler Die Spule des Schalters in der winde ist außer Betrieb oder nicht angeschlossen Die Spule des Steuerungshauptschalters ist außer Betrieb oder nicht angeschlossen Fehler im Steuerkreis Fehler im Hauptstromkreis Stromversorgungsdefekt	Die Bremse wieder anschließen oder auswechseln Warten, bis er abgekühlt ist Die Last verringern Den Motor überprüfen Die Spule wieder anschließen oder auswechseln Die Spule wieder anschließen oder auswechseln Von einer kompetenten Person prüfen lassen
Die Seilwinde senkt sich nicht	Die Seilrolle ist abgenutzt oder verschmutzt Der Startkondensator und der Fliehkraftschalter sind nicht angeschlossen oder außer Betrieb Der Thermofühler ist aktiviert Der Überlastschalter ist aktiviert Der Motor blockiert Die Spule des Schalters in der winde ist außer Betrieb oder nicht angeschlossen Fehler im Steuerkreis Fehler im Hauptstromkreis	Prüfung Prüfung Warten, bis er abgekühlt ist Die Last verringern Prüfung (Wartung) Die Spule wieder anschließen oder auswechseln Von einer kompetenten Person prüfen lassen
Die Seilwinde senkt sich nicht	Der Thermofühler ist aktiviert Der Überlastschalter ist aktiviert Der Motor blockiert Die Spule des Schalters in der winde ist außer Betrieb oder nicht angeschlossen Fehler im Steuerkreis Fehler im Hauptstromkreis SECURICHUTE auslösen	Warten, bis er abgekühlt ist Die Last verringern Den Motor überprüfen Die Spule wieder anschließen oder auswechseln Von einer kompetenten Person prüfen lassen Die Fangvorrichtung SECURICHUTE zurückstellen.
Der Motor wird gespeist, läuft jedoch nicht	Die Stromausfallbremse ist nicht angeschlossen oder außer Betrieb Der Startkondensator und der Fliehkraftschalter sind nicht angeschlossen oder außer Betrieb Der Motor blockiert	Die Bremse wieder anschließen oder auswechseln Prüfung Prüfung (Wartung) Stromversorgung überprüfen

(Brummen)	Fehler oder Fehlen einer Phase im Hauptstromkreis Querschnitt des Stromversorgungskabels zu klein	Das Versorgungskabel ersetzen.
Die Seilwinde hebt die Last nicht	Die Seilrolle ist abgenutzt oder verschmutzt Der Betriebskondensator ist außer Betrieb Der Startkondensator und der Fliehkraftschalter sind nicht angeschlossen oder außer Betrieb Der Thermofühler ist aktiviert Der Überlastschalter ist aktiviert Fehler oder Fehlen einer Phase im Hauptstromkreis Querschnitt des Stromversorgungskabels zu klein	Prüfung Prüfung Prüfung Warten, bis er abgekühlt ist Die Last verringern Stromversorgung überprüfen Das Versorgungskabel ersetzen.
Zu hohe Stromstärke	Die Stromausfallbremse ist nicht angeschlossen oder außer Betrieb Der Betriebskondensator ist nicht angeschlossen oder außer Betrieb Der Motor blockiert	Die Bremse wieder anschließen oder austauschen Den Kondensator wieder anschließen oder austauschen Prüfung (Wartung)
Langsames Gleiten	Die Seilrolle ist abgenutzt oder verschmutzt Die Stromausfallbremse ist abgenutzt Das Haftsysteem ist abgenutzt oder verschmutzt	Prüfung Bremse austauschen Prüfung
Manuelles Absenken wird nicht gesteuert	Der Kondensator für manuelles Absenken	Ersetzen des Kondensators
Manuelles Absenken unmöglich	Die Stromausfallbremse blockiert	Prüfung

9 WARTUNG

9.1 Regelmäßige Wartung

Die abgenommenen Reparaturen und Wartungseingriffe sind in einem Register aufzubewahren.

Die Zertifikate der Seile müssen aufbewahrt werden.

- Das Hubseil muss regelmäßig eingefettet oder geschmiert werden. Das Schmierfett IGOL SHP 50 benutzen.
- Die Seilwinde LIFTHO® 500 muss **alle 100 Betriebsstunden oder mindestens einmal pro Jahr inspiziert werden.**
- Wird die Seilwinde LIFTHO® 500 in einer extremen Umgebung benutzt (Sand, Meeresumwelt usw.), an den Händler oder den Hersteller wenden, um zu erfahren, welche Vorkehrungen zu treffen sind.
- **Die Inspektion der Seilwinde LIFTHO® 500 ist vom Hersteller oder einer kompetenten und geschulten Person vorzunehmen.**



ACHTUNG: In bestimmten Ländern sind regelmäßige Inspektionen und Inbetriebnahme-Prüfungen obligatorisch.

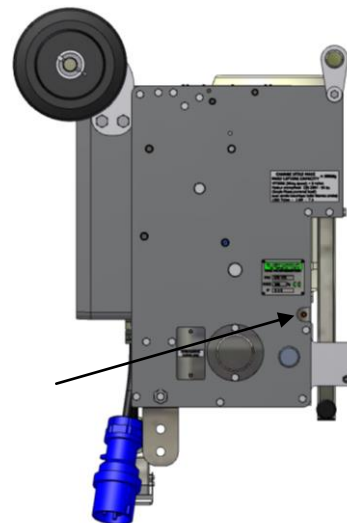
9.2 Einfetten der Seilrolle der Winde

Das Fett durch die Schmieröffnung (rote Schraube) in das Fettgehäuse geben.

Reinigung der Einheit:

- Alle Sicherungen öffnen (falls vorhanden)
- Schmutz entfernen
- Den Zustand der Seilführungen, der Endschalter, des Haftsystems und falls vorhanden der Fangvorrichtung prüfen.

Schmieröffnung

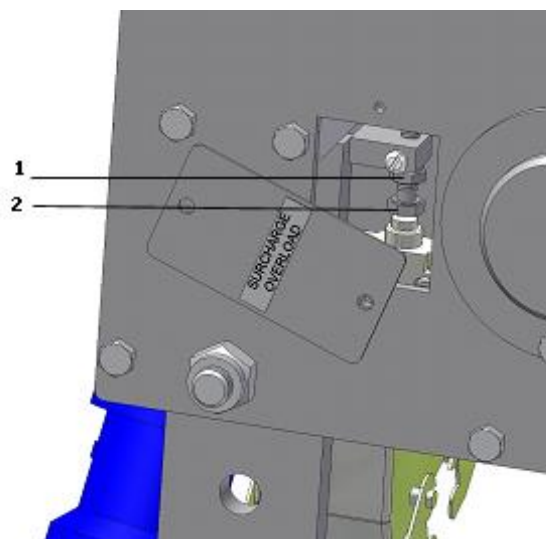


9.3 Einstellung des Überlastschalters

- Der Überlastschalter wird im Werk eingestellt.
- Höchstlast: 500 kg.
- Der Überlastschalter kann auf Anfrage auf die zu transportierende Last eingestellt werden. (nur zwecks Verringerung der Last)

Einstellung:

- Die Nylonschraube lösen (1).
- Die Schraube (2) zum Einstellen um eine Vierteldrehung drehen (Lösen, um die Last zu verringern).
- Sobald die gewünschte Einstellung erreicht ist, die Nylonschraube (1) wieder festziehen.



ANMERKUNG:

Eine Umdrehung der Schraube = 1 mm.

1 mm. = ca. 130 kg bei der Einstellung



: Niemals an der Sicherungsmutter drehen!

9.4 Kontrolle der Fangvorrichtung SECURICHUTE

Prüfen, ob die Fangvorrichtung SECURICHUTE das Sicherungskabel richtig greift.

- Auf den Trennschalter der Fangvorrichtung SECURICHUTE drücken.
- Die Sicherheitsbacken müssen sich automatisch schließen und es darf nicht möglich sein, das Seil mit der Hand nach oben herauszuziehen.
- Die Fangvorrichtung SECURICHUTE am Hebel zurückstellen.
- Das Sicherungskabel muss sich in der Fangvorrichtung ungehindert bewegen können.
- Das Sicherungsseil mit einem Rück oben herausziehen.
- Die Fangvorrichtung SECURICHUTE muss das Seil sofort greifen.
- Die Fangvorrichtung SECURICHUTE am Hebel zurückstellen.

9.5 Auswechseln der Seile

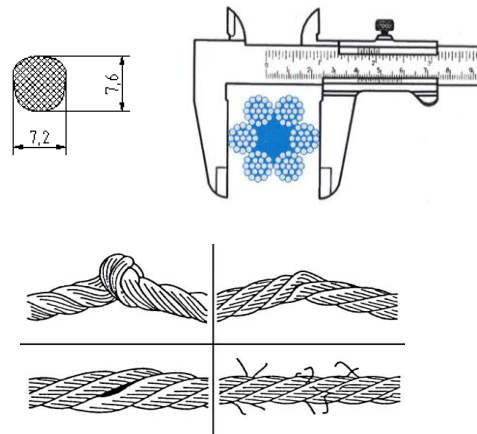
Nur die von FIXATOR empfohlenen Seile gewährleisten einen vollkommen sicheren Betrieb der Seilwinden.

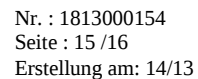
Minstdurchmesser ca. 74 mm.

(Für das Seil Ø 8,3 mm)

In folgenden Fällen müssen die Seile ausgetauscht werden:

- Bruch von mehr als 10 Drähten über 25 cm Länge bei einem Seil mit Ø 8,3 mm.
- Verformungen oder Bruch einer der Litzen des Seils.
- Gequetschtes Seil, Aufdrehung der Litzen
- Starke Oxidierung.







Descendez en coûts, montez en confort.